



WISSENSCHAFT HAUTNAH

„Wie Wolken entstehen“: Meenzer Science-Schoppe am 6. November

Die Wissenschaftsallianz Mainz lädt am 6. November zum vorletzten Meenzer Science-Schoppe in diesem Jahr ein. Der Vortrag „Wie Wolken entstehen“ von PD Dr. Johannes Schneider vom Max-Planck-Institut für Chemie beginnt um 18.00 Uhr im Forum der Mainzer Volksbank.

Der Leiter der Arbeitsgruppe „Aerosol- und Wolkenchemie“ am Max-Planck-Institut für Chemie, PD Dr. Johannes Schneider, erklärt beim nächsten Meenzer Science-Schoppe die komplexen Prozesse hinter der Wolkenbildung. Wolken spielen eine zentrale Rolle im Wettergeschehen, aber ihre genaue Vorhersage bleibt eine Herausforderung. Während sie sich durch aufsteigende Luft bilden, die sich abkühlt, und dabei Wasser auf Aerosolpartikeln kondensiert, gibt es viele Faktoren, die das Wettergeschehen beeinflussen. Warum es so schwierig ist, Wolkenbildung und Regen präzise vorherzusagen und welche Vorgänge dabei eine Rolle spielen, wird der studierte Physiker und habilitierte Meteorologe Johannes Schneider am 6. November 2024 ab 18.00 Uhr genauer erklären.

Die Veranstaltung findet im Forum der Volksbank Darmstadt Mainz in der Neubrunnenstraße 2 in Mainz statt. Der Eintritt ist frei, eine



Anmeldung ist nicht erforderlich. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, zuzuhören und mitzudiskutieren.

In der Reihe Meenzer Science-Schoppe bringen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Mitgliedseinrichtungen der Mainzer Wissenschaftsallianz aktuelle Forschung auf den Tresen, beantworten Fragen und laden zur Diskussion. Die Veranstaltungen finden von März bis Mai und Oktober bis Dezember in der Regel am ersten Mittwoch im Monat in Weinstuben oder Kneipen statt sowie während des Sommerprogramms auf der Bühne von „Mainz lebt auf seinen Plätzen“. Weitere Informationen unter: www.wissenschaftsallianz-mainz.de und www.wissenimherzen.mainz.de

Pressekontakt:

Christin Kammer

Freie Mitarbeiterin

Öffentlichkeitsarbeit | Social Media | Veranstaltungsorganisation

Mobil: +49 176 708 966 38

E-Mail: christin.kammer@wissenschaftsallianz-mainz.de

Bildhinweise:

Formatlogo Meenzer Science-Schoppe: © Tanja Labs, artefont

Porträt PD Dr. Johannes Schneider: © Eric Lichtenscheidt

Hintergrund: Wissen im Herzen von Mainz

Mainz trägt „Wissen im Herzen“ – und bringt es direkt in die Köpfe! Unter dieser Kooperation mit der Landeshauptstadt Mainz informiert die MAINZER WISSENSCHAFTSALLIANZ in Veranstaltungen und Videos über Forschung „Made in Mainz“ und will damit Neugier wecken, den Forschergeist anregen und vermitteln, welche Relevanz die Wissenschaft für Einzelne und die Gesellschaft hat. www.wissenimherzen.mainz.de

Die Themenjahre

Seit 2015 ruft die MAINZER WISSENSCHAFTSALLIANZ gemeinsam mit der Landeshauptstadt Themenjahre aus, zu deren Beteiligung sie wissenschaftliche und kulturelle Einrichtungen, Unternehmen, Vereine, Schulen, Bildungseinrichtungen, Medien sowie alle interessierten Bürgerinnen und Bürger einlädt. Die Themenjahre verbessern das Verständnis für Wissenschaft und Forschung und fördern die Vernetzung und den Dialog der Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen und Institutionen mit der Wissenschaft. Mit den Jahresthemen stehen besondere Stärken oder Herausforderungen am Standort Mainz und Umgebung im Mittelpunkt der gemeinsamen Aktivitäten. Die Themenjahre werden unterstützt vom Land Rheinland-Pfalz.

Die MAINZER WISSENSCHAFTSALLIANZ

In der MAINZER WISSENSCHAFTSALLIANZ (MWA) vernetzen sich Hochschulen, wissenschaftliche Einrichtungen und Unternehmen aus Mainz und Umgebung, um gemeinsam Wissenschaft und Forschung zu fördern und Mainz als Standort für Spitzenforschung zu stärken. 2008 haben die Protagonisten der Mainzer Wissenschaft begonnen, sich untereinander, aber auch mit den Mainzer Bürgerinnen und Bürgern näher zusammenzubringen. Nach der erfolgreichen Bewerbung von Mainz als „Stadt der Wissenschaft“ 2011 folgte 2013 die Gründung des Vereins MAINZER WISSENSCHAFTSALLIANZ mit 18 Mitgliedern. Heute zählt das Netzwerk 29 Mitglieder. www.wissenschaftsallianz-mainz.de
